Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1900

6 (3.3.1900)

Visual Library

Nr. VI.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Samstag den 3. März 1900.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: das Konsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Kehl betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den gewerblichen Sachverständigenverein für Württemberg, Baden und Hessen betreffend; des Ministeriums des Innern: die Errichtung von Ortsviehversicherungsanstalten betreffend; die Handelskammer für den Kreis Heidelberg nebst der Stadt Eberbach betreffend; die Bildung des Landwirthschaftsraths betreffend; die Veranstaltung einer Lotterie durch den Pferdezuchtverein für Elsaß-Lothringen im Jahre 1900 betreffend; die staatsärztliche Prüfung betreffend; die Apotheke in Haßmersheim betreffend; die Kriegsleistungen betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Tilgung der 3½ prozentigen Eisenbahnanlehen von den Jahren 1859/61, 1862/64, 1878 und 1879 betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Oberstabsarzt II. Klasse Dr. Pannwitz, à la suite des Sanitätskorps, bisher Regimentsarzt des Eisenbahn-Regiments Nr. 2, das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Geheimen Medizinalrath, Professor Dr. Fränkel in Berlin das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem vortragenden Rath im Königlich Sächsischen Kultusministerium, Geheimen Schulrath Grüllich in Dresden das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 1. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlichen Oberpostdirektor, Geheimen Oberpostrath Johann Friedrich Heß in Karlsruhe das Kommandeurkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 1. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich Deutschen Konsul Meyer in Suez das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Landeskommissär, Geheimen Oberregierungsrath Dr. Richard Reinhard in Freiburg das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Betriebsinspektor, Regierungsrath Max Scheyrer in Mannheim das Ritterkreuz HöchstIhres Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Oberbaurath Hermann Stolz bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub und

dem Vorstand der Kulturinspektion Konstanz, Oberbauinspektor Ernst Kist das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen, sowie

dem Bürgermeister Albert Blender in Gutenstein die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 8. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Ortsbaurath Wilhelm Hummel in Karlsruhe das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preußischen Offizieren und Unteroffizieren vom 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

dem Oberstleutnant und Regimentskommandeur von Unger das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub,

dem Major und Eskadronchef Brand das Ritterkreuz I. Klasse und

dem Oberleutnant und Regiments-Adjutanten Freiherrn Goeler von Ravensburg das Ritterkreuz II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen, sowie

dem Wachtmeister Falk die silberne Verdienstmedaille.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaufmann Heinrich Zimmern in Mannheim das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Stationsverwalter Alfred Hummelsheim in Königsbach das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Untererheber Friedrich Weber in Güntersthal die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem ehemaligen Hoboisten Augustin Haas in Freiburg die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaserneninspektor Franz Nußmann in Mülhausen i. E. die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen im Dienste Seiner Durchlaucht des Fürsten zu Leiningen, und zwar:

dem Kutscher Kellner und

den Forstaufsehern Schimpf I, Hemberger, Friedrich und Kaiser die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Steueroberaufseher Johann Keller in Bruchsal die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, der Schauspielerin Agnes von Minotto-Sorma die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlichen Oberpostdirektor, Geheimen Oberpostrath Heß in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Sterns zum Königlich Preußischen Kronen-Orden II. Klasse zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden, Geheimen Oberregierungsrath Rasina die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Königlich Preußischen Kronen-Ordens II. Klasse zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem früheren I. Vorsitzenden der Handelskammer und bisherigen Vorstand der Reichsbanknebenstelle in Heidelberg, Karl Ludwig Weidig die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Königlich Preußischen Kronen-Ordens IV. Klasse zu ertheilen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 17. Januar d. J.

den Landgerichtsrath Raimund Scherer in Mosbach zum Untersuchungsrichter bei diesem Gerichtshofe zu ernennen, sowie

den Gerichtsschreiber Adolf Hauser beim Amtsgericht Schopfheim auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste wegen leidender Gesundheit und vorgerückten Alters in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. Januar d. J. gnädigst geruht, den Hofjunker und Staatsanwalt Heinrich Freiherrn Röder von Diersburg in Offenburg und den Grafen Heinrich von Kageneck in Munzingen zu Kammerjunkern zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 25. Januar d. J.

den Büreauvorsteher, Oberrechnungsrath Karl Nowack bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

den Referendär Wilhelm Leist aus Neckargemünd zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Oberkirch,

den Referendär Friedrich Krank aus Wertheim zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Waldkirch,

den Referendär Adolf Gooß aus Siegelsbach zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Kenzingen und

den Referendär Dr. Josef Brandt aus Waldwimmersbach zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Engen,

den Professor Dr. Hermann Rose an der Oberrealschule in Freiburg zum Direktor der Oberrealschule in Mannheim, sowie

den Finanzassessor Emil Müller in Lörrach unter Verleihung des Titels Bezirkssteuerinspektor zum Vorstand des Finanzamts Schwetzingen zu ernennen,

den Vorstand des Finanzamts Villingen, Obersteuerinspektor Friedrich Werber in gleicher Eigenschaft nach Mosbach,

den Vorstand des Finanzamts Buchen, Bezirkssteuerinspektor Fridolin Hund in gleicher Eigenschaft nach Villingen zu versetzen und

den Hauptamtsverwalter Ludwig Elfner in Heidelberg unter Verleihung des Titels Bezirkssteuerinspektor zum Vorstand des Finanzamts Buchen zu ernennen; ferner

die Finanzpraktikanten

Josef Vogel aus Billigheim,
Karl Trippel aus Degernau,
Adolf Büche aus Nagold und
Dr. Ludwig Steinbrenner aus Ilvesheim

unter Verleihung des Titels Finanzassessor zu zweiten Beamten der Bezirksfinanzverwaltung mit Hauptamtskontroleursrang zu ernennen; endlich

die Forstpraktikanten

August Günther aus Karlsruhe,
Hans Lang aus Müllheim und
Hermann Löffel aus Durlach

unter Verleihung des Titels Forstassessor zu zweiten Beamten der Forstverwaltung zu ernennen;

unter dem 1. Februar d. J.

die Oberlandesgerichtsräthe Hermann Buch und Franz Grimm in Karlsruhe zu ständigen Ersatzrichtern bei dem Verwaltungsgerichtshofe im Sinne des Gesetzes vom 24. Februar 1880, den Verwaltungsgerichtshof und das verwaltungsgerichtliche Verfahren betreffend, zu ernennen;

den Finanzassessor Wilhelm Daub in Mannheim zum Finanzinspektor zu ernennen und

den Steuerkommissär Nikolaus Härle in Kehl auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels Obersteuerkommissär in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 3. Februar d. J.

den Geheimen Regierungsrath und Amtsvorstand Alexander Pfisterer in Mannheim zum Ministerialrath und Landeskommissär für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach mit dem Sitze in Mannheim zu ernennen;

unter dem 5. Februar d. J.

den Postsekretär Josef Schmid aus Hüfingen zum Ober-Postdirektionssekretär bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion Konstanz und

die Revisoren bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Rechnungsrath Franz Armbruster und Rechnungsrath Karl Hoffmann unter Belassung ihres Titels zu Büreauvorstehern zu ernennen, sowie

dem Oberbuchhalter Ferdinand Schuler bei der Verwaltung der Eisenbahnhauptwerkstätte den Titel Rechnungsrath zu verleihen;

den Oberlandesgerichtsrath Gustav Christ zum Landgerichtspräsidenten in Mannheim,

den Oberlandesgerichtsrath Alfred Brauer zum Landgerichtspräsidenten in Konstanz,

den Landgerichtsrath Karl Lauck in Freiburg zum Landgerichtsdirektor in Waldshut,

die Landgerichtsräthe Dr. Nathan Stein und Wilhelm Freiherrn Marschall von Bieberstein in Karlsruhe zu Oberlandesgerichtsräthen,

den Notariatsinspektor Heinrich Giehne beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts und

den Oberamtsrichter Otto Freiherrn von Blittersdorff in Karlsruhe zu Landgerichtsräthen in Karlsruhe und

den Notar Richard Heim in Rastatt zum Notariatsinspektor beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zu ernennen, ferner

den Amtsrichter Hermann Kirsch in Adelsheim nach Karlsruhe,

mit Wirkung vom 1. März d. J.

den Notar Emil Leichtlen in Kehl in den Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe,

den Notar Theodor Hitzig in Heidelberg in den Amtsgerichtsbezirk Kehl,

den Notar August Walther in Radolfzell in den Amtsgerichtsbezirk Oberkirch und

den Notar Albert Dinger in Bonndorf in den Amtsgerichtsbezirk Müllheim zu versetzen;

den Referendär Friedrich Schmitt aus Neustadt unter Ernennung zum Amtmann dem Bezirksamt Lahr beizugeben und

den Referendär Kuno Conradi aus Karlsruhe zum Sekretär des Ministeriums des Innern zu ernennen;

unter dem 6. Februar d. J.

den Referendär Dr. Wilhelm Heintze aus Weinheim unter Verleihung des Titels eines Legationssekretärs zum Sekretär bei dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, sowie

die Referendäre August Huhler aus Werbach zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Boxberg und

Heinrich Meckel aus Opladen zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Wertheim zu ernennen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 18. August v. J. aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariate der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber auf die katholische Pfarrei Siegelau, Dekanats Freiburg, den Pfarrverweser Wilhelm Wetzel in Deggenhausen gnädigst zu designiren geruht. Derselbe ist am 3. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 19. Oktober v. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Erzingen, Dekanats Klettgau, den Pfarrverweser Alfons Burghart in Obrigheim gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 28. Dezember v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 11. November v. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Selbach, Dekanats Gernsbach, den Pfarrer Marzell Bauch in Rickenbach gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 4. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 11. November v. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Buchenbach, Dekanats Breisach, den Pfarrverweser August Thoma in Riedheim gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 16. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 11. November v. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Hubertshofen, Dekanats Villingen, den Pfarrverweser Wilhelm Woerner in Gütenbach gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 10. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 30. November v. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Fautenbach, Dekanats Ottersweier, den Pfarrer Johann Schott in Unzhurst gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 23. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 7. Dezember v. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Schliengen, Dekanats Neuenburg, den Pfarrverweser Leonhard Müller in Schliengen gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 24. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 4. Januar d. J. den Pfarrverwalter Albert Ludwig in Gallenweiler zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unterm 26. Januar d. J. Stationsverwalter Alfred Hummelsheim in Königsbach unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste mit Wirkung vom 1. April d. J. in den Ruhestand versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unterm 31. Januar d. J.

dem Notar Leist das Notariat Oppenau,
dem Notar Krank das Notariat Elzach,
dem Notar Gooß das Notariat Endingen und
dem Notar Dr. Brandt das Notariat Thengen

zugewiesen;

unterm 10./12. Februar d. J.

dem Notar Emil Leichtlen das Notariat Karlsruhe IV,
dem Notar Theodor Hitzig das Notariat Kehl,
dem Notar August Walther das Notariat Oberkirch,
dem Notar Albert Dinger das Notariat Müllheim,
dem Notar August Huhler das Notariat Boxberg und
dem Notar Heinrich Meckel das Notariat Wertheim I

zugewiesen;

unterm 15. Februar d. J. Landgerichtsrath Andreas Schenk zum regelmäßigen Stellvertreter des Vorsitzenden der Kammer für Handelssachen bei dem Landgericht Karlsruhe für den Fall von dessen Verhinderung ernannt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unterm 7. Februar d. J. Amtsregistrator August Hämmerle in Müllheim zum Bezirksamt Freiburg versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unterm 31. Januar d. J.

Forstassessor August Günther dem Forstamte Stockach als zweiter Beamter,

Forstassessor Hans Lang der Domänendirektion zur Verwendung bei der Forsteinrichtung und

Forstassessor Hermann Löffel dem Forstamte Waldkirch als zweiter Beamter zugetheilt;

unterm 1. Februar d. J. Finanzassessor Josef Vogel dem Hauptsteueramt Heidelberg,

Finanzassessor Karl Trippel dem Sekretariat des Ministeriums der Finanzen,

Finanzassessor Adolf Büche dem Hauptzollamt Mannheim und

Finanzassessor Dr. Ludwig Steinbrenner dem Hauptsteueramt Lörrach zugetheilt, ferner

Hauptamtsverwalter Heinrich Kirsch beim Hauptzollamt Mannheim zum Hauptsteueramt Heidelberg,

Finanzassessor Christian Reischmann beim Salinenamt Dürrheim zum Hauptsteueramt Mannheim und

Finanzassessor Bernhard Scherer beim Hauptsteueramt Heidelberg zum Salinenamt Dürrheim versetzt;

unterm 12. Februar d. J. Forstassessor Rudolf Wankel in Karlsruhe dem Forstamte Bruchsal als zweiter Beamter zugetheilt;

unterm 13. Februar d. J. Forstassessor Theodor Paravicini in Bruchsal nach Rheinbischofsheim versetzt und mit der Leitung des Forstamtsdienstes daselbst betraut;

von der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen unterm 13. Januar d. J. die Expeditionsassistenten Heinrich Junker in Eppingen nach Karlsruhe und Josef Santo in Orschweier nach Eppingen,

unterm 15. Januar d. J. Expeditionsassistent Karl Bandle in Freiburg zur Centralverwaltung,

unterm 3. Februar d. J. die Expeditionsassistenten Heinrich Schäffer in Hausach nach Mannheim und Philipp Gutmann in Baden nach Hausach und

unterm 14. Februar d. J. Expeditionsassistent Wilhelm Spieler in Basel nach Lauda — versetzt;

vom Großherzoglichen Verwaltungshof unterm 24. Januar d. J. Verwaltungsassistent Max Friedel an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau zum etatmäßigen Buchhalter ernannt und dem Finanzassistenten Karl Joho daselbst die etatmäßige Stelle eines Verwaltungsassistenten an dieser Anstalt übertragen;

von der Großherzoglichen Steuerdirektion unterm 15. Februar d. J. Revident Adam Hofmann bei der Katasterkontrole mit der Versehung des Steuerkommissärdienstes Eberbach betraut.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ferner wurden

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unterm 6. Januar d. J. der auf sein Ansuchen aus dem staatlichen Dienste entlassene Landgerichtsrath Dr. Eduard Dietz in Karlsruhe auf seinen Antrag als Rechtsanwalt beim Landgericht Karlsruhe zugelassen und

Rechtsanwalt Dr. Eugen von Freydorf in Mannheim in Folge Verzichts auf die Zulassung beim Landgerichte daselbst in der Liste der Rechtsanwälte sowie

Rechtsanwalt Dr. Ludwig Keim in Mannheim, welcher auf seine Zulassung beim Landgericht daselbst verzichtet hat, in der Anwaltsliste desselben gelöscht.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Gallmannsweil, Dekanats Stockach, präsentirte bisherige Pfarrverweser Gebhard Weber daselbst ist am 4. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Boll, Dekanats Meßkirch, präsentirte bisherige Pfarrverweser Josef Mattes in Buchenbach wurde am 15. Januar d. J. kirchlich eingesetzt.

Der von Herrn Heinrich Grafen von Kageneck auf die katholische Pfarrei Munzingen, Dekanats Breisach, präsentirte Benefiziumsverweser Dr. Karl Hermann Spreter in Gengenbach ist am 22. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Strümpfelbrunn, Dekanats Mosbach, dem bisherigen Pfarrverweser Franz Josef Krank daselbst verliehen; derselbe ist am 14. Dezember v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Oberwittstadt, Dekanats Krautheim, dem bisherigen Pfarrer Fabian Martin in Steinbach, Dekanats Ottersweier, verliehen; derselbe ist am 2. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Deggenhausen, Dekanats Linzgau, dem bisherigen Pfarrer Josef Mayer in Hammereisenbach verliehen; derselbe ist am 10. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Neckargerach, Dekanats Mosbach, dem bisherigen Pfarrkuraten Franz Kuhn in Gaggenau verliehen; derselbe ist am 10. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Heckfeld, Dekanats Lauda, dem bisherigen Pfarrverweser Karl Wittemann in Oberwittstadt verliehen; derselbe ist am 11. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Nesselwangen, Dekanats Stockach, dem bisherigen Pfarrverweser Friedrich Weißhaupt daselbst verliehen; derselbe ist am 11. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Achdorf, Dekanats Villingen, dem bisherigen Pfarrverweser August Huggle in Kadelburg verliehen; derselbe ist am 21. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Röthenbach, Dekanats Villingen, dem Pfarrverweser Johann Baptist Sprich in Munzingen verliehen; derselbe ist am 24. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Kützbrunn, Dekanats Lauda, dem bisherigen Pfarrverweser Leopold August Honikel in Haßmersheim verliehen; derselbe ist am 25. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Das Konsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Kehl betreffend.

Dem an Stelle des Herrn Max J. Baehr zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Kehl ernannten Herrn Alexander Wood ist Seitens des Reichs im Einverständniß mit der Großherzoglichen Regierung das Exequatur zur Ausübung seiner konsularischen Funktionen ertheilt worden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 21. Februar 1900.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Brauer. Vdt. Dr. Heintze.

Den gewerblichen Sachverständigenverein für Württemberg, Baden und Hessen betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 9. Mai 1899 (Staatsanzeiger Seite 220) bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß Seine Majestät der König von Württemberg geruht haben, an Stelle des verstorbenen Broncewaarenfabrikanten Paul Stotz in Stuttgart den Kaufmann Otto Wanner sen., Inhaber der Firma Johannes Rominger in Stuttgart, zum stellvertretenden Mitglied des gewerblichen Sachverständigenvereins zu ernennen.

Karlsruhe, den 19. Februar 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Heß. Vdt. Dietsche.

Die Errichtung von Ortsviehversicherungsanstalten betreffend.

Die neu errichtete Ortsviehversicherungsanstalt in Weiher (Amt Bruchsal) wird gemäß Artikel 32 des Gesetzes vom $\frac{\text{26. Juni 1890}}{\text{12. Juli 1898}}$, betreffend die Versicherung der Rindviehbestände, dem Versicherungsverbande mit sofortiger Wirkung angeschlossen, was hiermit bekannt gegeben wird.

Karlsruhe, den 24. Januar 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. A.

Heil. Vdt. Franz.

Die neu errichtete Ortsviehversicherungsanstalt in Kippenheim (Amt Ettenheim) wird gemäß Artikel 32 des Gesetzes vom $\frac{\text{26. Juni 1890}}{\text{12. Juli 1898}}$, betreffend die Versicherung der Rindviehbestände, dem Versicherungsverbande mit sofortiger Wirkung angeschlossen, was hiermit bekannt gegeben wird.

Karlsruhe, den 31. Januar 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. Franz.

Die Handelskammer für den Kreis Heidelberg nebst der Stadt Eberbach betreffend.

Nachstehend bringen wir das von uns unterm Heutigen erlassene neue Statut für die Handelskammer in Heidelberg zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 27. Januar 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. Fr. Wielandt.

Statut

der Handelskammer für den Kreis Heidelberg nebst der Stadt Eberbach.

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 1878, die Handelskammern betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1878 Seite 229), in der durch die Gesetze, betreffend die Abänderung des Handelskammergesetzes vom 26. April 1886 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1886 Seite 153) und vom 12. September 1898 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1898 Seite 431) bewirkten Fassung wird bestimmt:

1. Für den Kreis Heidelberg nebst der Stadt Eberbach wird eine Handelskammer mit dem Sitz in Heidelberg errichtet.
2. Zu dem Bezirk der Handelskammer gehören:
   a. aus dem Amtsbezirk Heidelberg:
   die Städte Heidelberg, Neckargemünd und Schönau, sowie die Orte Bammenthal (mit Reilsheim), Handschuhsheim, Kirchheim, Leimen, Mauer, Meckesheim, Nußloch, Rohrbach, St. Ilgen, Sandhausen, Wieblingen und Ziegelhausen;
   b. aus dem Amtsbezirk Sinsheim:
   die Städte Neckarbischofsheim, Sinsheim und Waibstadt, sowie die Orte Eichtersheim, Michelfeld, Rappenau und Waldangelloch;
   c. aus dem Amtsbezirk Wiesloch:
   die Stadt Wiesloch und die Orte Malsch, Rauenberg und Walldorf;
   d. die Stadt Eberbach
3. Die Zahl der Mitglieder der Handelskammer beträgt 15, wovon aus der Zahl der Wahlberechtigten der Stadt Heidelberg 8, der übrigen Orte des Amtsbezirks Heidelberg, des Amtsbezirks Wiesloch und der Stadt Eberbach je 2, des Amtsbezirks Sinsheim 1 zu wählen sind.
4. Die Kosten der Handelskammer sind, soweit deren sonstige Einnahmen nicht hinreichen, nach Maßgabe des Artikels 23 des Gesetzes vom 26. April 1886 in der Fassung des Gesetzes vom 12. September 1898 umzulegen.

Karlsruhe, den 27. Januar 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Bildung des Landwirthschaftsraths betreffend.

Gemäß § 2 der landesherrlichen Verordnung vom 26. Dezember 1891, die Errichtung eines Landwirthschaftsraths betreffend, hat das Ministerium die Herren

Baurath Lubberger in Freiburg,
Altbürgermeister Roth in Ichenheim,
Freiherrn E. von Schauenburg in Gaisbach und
Landtagsabgeordneten Bürgermeister Schüler in Ebringen

zu Mitgliedern des Landwirthschaftsraths für die Jahre 1900—1903 ernannt.

Karlsruhe, den 10. Februar 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. M. Heß.

Die Veranstaltung einer Lotterie durch den Pferdezuchtverein für Elsaß-Lothringen im Jahre 1900 betreffend.

Dem Pferdezuchtverein für Elsaß-Lothringen ist der Vertrieb von Loosen der zur Hebung der Pferdezucht von diesem Verein im laufenden Jahre zu veranstaltenden Lotterie — das Loos zu 0,91 ℳ. — im Großherzogthum gestattet worden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Eisenlohr. Vdt. M. Heß.

Die staatsärztliche Prüfung betreffend.

Der praktische Arzt Dr. Hermann Voegelin in Durmersheim hat sich der in der landesherrlichen Verordnung vom 19. August 1896 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 251) vorgeschriebenen Prüfung für Staatsärzte unterworfen und ist für bestanden erklärt worden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 14. Februar 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Eisenlohr. Vdt. Franz.

Die Apotheke in Haßmersheim betreffend.

Die persönliche Berechtigung zum Betrieb der Apotheke in Haßmersheim, Amts Mosbach, soll neu verliehen werden.

Dieselbe wird hiermit mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß der neue Konzessionär die vorhandenen Vorräthe und Einrichtungen gegen eine — nöthigen Falls von dem unterzeichneten Ministerium endgültig festzustellende — Vergütung zu übernehmen hat.

Bewerbungen sind unter Anschluß der erforderlichen Zeugnisse binnen 14 Tagen beim Ministerium des Innern einzureichen.

Karlsruhe, den 19. Februar 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Eisenlohr. Vdt. Fr. Wielandt.

Die Kriegsleistungen betreffend.

Zum Vollzuge des § 19 des Reichsgesetzes vom 13. Juni 1873 über die Kriegsleistungen werden nachfolgend die Beträge der Vergütungen, welche für Landlieferungen in der Zeit vom 1. April 1900 bis 1. April 1901 gewährt werden, bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 15. Februar 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Eisenlohr. Vdt. Winter.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Durchschnittspreise

für Weizen, Weizenmehl, Roggen, Roggenmehl, Hafer, Roggenstroh und Heu,

berechnet

auf Grund der Preisangaben aus den Jahren 1890—1899 unter Weglassung des theuersten und billigsten Jahres.

1.	2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.	
Amtsbezirke.	100 Kilogramm													
	Weizen.		Weizen-mehl.		Roggen.		Roggen-mehl.		Hafer.		Roggen-stroh.		Heu.	
	ℳ.	₰	ℳ	₰	ℳ.	₰	ℳ.	₰	ℳ.	₰	ℳ.	₰	ℳ.	₰
Engen	18	16	22	31	15	06	19	79	14	24	4	81	5	24
Konstanz	18	40	22	58	15	06	19	79	14	24	5	57	5	41
Meßkirch	*)18	39	*)22	57	14	92	19	62	14	24	4	81	5	24
Pfullendorf	18	—	22	13	14	92	19	62	14	24	4	81	5	24
Stockach	*)18	65	*)22	87	14	92	19	62	14	24	4	81	5	24
Ueberlingen	*)18	68	*)22	90	14	92	19	62	14	24	4	81	5	24
Donaueschingen	*)19	19	*)23	47	15	95	20	86	15	38	4	81	4	58
Triberg	*)19	19	*)23	47	15	95	20	86	15	38	4	98	4	58
Villingen	*)19	19	*)23	47	15	95	20	86	15	38	4	81	4	58
Bonndorf	*)19	27	*)23	56	15	95	20	86	15	38	4	81	4	58
Säckingen	*)19	27	*)23	56	15	95	20	86	15	38	4	81	4	58
St. Blasien	*)19	27	*)23	56	15	95	20	86	15	38	4	81	4	58
Waldshut	*)19	27	*)23	56	15	95	20	86	15	38	4	81	4	58
Breisach	18	85	23	09	15	27	20	04	15	66	4	33	5	43
Emmendingen	18	77	23	—	15	08	19	82	15	66	4	33	5	43
Ettenheim	18	68	22	90	14	89	19	59	15	66	4	33	5	43
Freiburg	18	85	23	09	15	27	20	04	15	66	4	33	5	43
Neustadt	*)18	99	*)23	25	15	27	20	04	15	66	4	33	5	43
Staufen	19	09	23	36	15	07	19	80	15	66	4	33	5	43
Waldkirch	18	85	23	09	15	27	20	04	15	66	4	33	5	43
Lörrach	19	09	23	36	15	07	19	80	15	66	4	33	5	43
Müllheim	19	09	23	36	15	07	19	80	15	66	4	33	5	43
Schönau	19	09	23	36	15	07	19	80	15	66	4	33	5	43
Schopfheim	19	09	23	36	15	07	19	80	15	66	4	33	5	43

*) Die Preise beziehen sich auf Kernen und Kernenmehl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1.	2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.	
Amtsbezirke.	100 Kilogramm													
	Weizen.		Weizenmehl.		Roggen.		Roggenmehl.		Hafer.		Roggenstroh.		Heu.	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Kehl	18	80	23	03	15	35	20	14	15	66	4	98	6	01
Lahr	18	89	23	13	15	35	20	14	15	66	4	98	6	01
Oberkirch	18	80	23	03	15	35	20	14	15	66	4	98	6	01
Offenburg . . .	18	80	23	03	15	35	20	14	15	66	4	98	6	01
Wolfach	18	80	23	03	15	35	20	14	15	66	4	98	6	01
Achern	18	80	23	03	15	35	20	14	15	10	4	80	6	12
Baden	18	22	22	38	15	31	20	09	15	10	4	80	6	12
Bühl	18	80	23	03	15	35	20	14	15	10	4	80	6	12
Rastatt	18	22	22	38	15	31	20	09	15	10	4	80	6	12
Bretten	*)18	14	*)22	29	15	52	20	34	15	10	4	76	5	85
Bruchsal	*)18	14	*)22	29	15	52	20	34	15	10	4	76	5	85
Durlach	*)18	14	*)22	29	15	52	20	34	15	10	5	07	6	44
Ettlingen	*)18	14	*)22	29	15	52	20	34	15	10	5	07	6	44
Karlsruhe . .	*)18	14	*)22	29	15	52	20	34	15	10	5	07	6	44
Pforzheim . . .	*)18	14	*)22	29	15	52	20	34	15	10	5	07	6	44
Mannheim . .	18	76	22	99	15	52	20	34	15	10	4	58	6	36
Schwetzingen . . .	18	76	22	99	15	52	20	34	15	10	4	58	6	36
Weinheim	18	76	22	99	15	52	20	34	15	10	4	58	6	36
Eppingen	18	76	22	99	15	52	20	34	15	10	4	58	6	36
Heidelberg . .	18	76	22	99	15	52	20	34	15	10	4	58	6	36
Sinsheim	18	76	22	99	15	52	20	34	15	10	4	58	6	36
Wiesloch	18	76	22	99	15	52	20	34	15	10	4	58	6	36
Adelsheim . . .	18	71	22	93	15	52	20	34	14	22	4	58	5	28
Boxberg	18	71	22	93	15	52	20	34	13	95	4	58	5	28
Buchen	18	71	22	93	15	52	20	34	14	22	4	58	5	28
Eberbach	18	71	22	93	15	52	20	34	14	22	4	58	5	28
Mosbach . . .	18	71	22	93	15	52	20	34	14	22	4	58	5	28
Tauberbischofsheim .	18	71	22	93	15	52	20	34	13	95	4	58	5	28
Wertheim	18	71	22	93	15	52	20	34	13	95	4	58	5	28

*) Die Preise beziehen sich auf Kernen und Kernenmehl.

Die Tilgung der 3½ prozentigen Eisenbahnanlehen von den Jahren 1859/61, 1862/64, 1878 und 1879 betreffend.

Zufolge der am 6. d. M. vorgenommenen Ziehungen der 3½ prozentigen Eisenbahnanlehen von den Jahren 1859/61, 1862/64, 1878 und 1879 werden folgende Schuldverschreibungen auf die beigesetzten Termine zur Heimzahlung gekündigt:

A. In XXXIII. Ziehung von dem auf 1. März und 1. September verzinslichen Anlehen der Jahre

1859—1861 auf 1. September 1900

je 259 Stück Schuldverschreibungen zu 1 000 fl., 500 fl. und 100 fl. (zahlbar mit 1 714 ℳ. 29 ₰, 857 ℳ. 15 ₰ und 171 ℳ. 43 ₰) mit den Nummern:

59	1147	2415	3162	4282	5615	6631	7645	8506	9276	10383
61	1265	2438	3192	4306	5645	6633	7677	8583	9334	10428
322	1366	2457	3226	4321	5669	6643	7680	8619	9367	10429
375	1384	2468	3364	4434	5685	6804	7718	8647	9402	10497
547	1451	2472	3427	4456	5750	6814	7739	8653	9586	10505
563	1509	2478	3440	4553	5767	6850	7755	8758	9596	10565
570	1530	2496	3623	4563	5778	6863	7762	8772	9609	10580
571	1549	2520	3628	4603	5928	7003	7785	†8844	9644	10683
591	1656	2592	3629	4607	5965	7103	7788	8863	9854	10714
594	1698	2631	3644	4635	5970	7119	7823	8892	9880	10718
595	1755	2635	3730	4693	6004	7161	7907	8894	9886	10772
602	1777	2648	3835	4807	6068	7207	7934	8983	9890	10807
659	1833	2658	3856	4854	6188	7229	8010	8989	9915	10860
696	1905	2677	3868	4956	6247	7243	8015	8996	9933	10871
703	1908	2694	3897	4988	6372	7263	8017	9002	9955	10881
745	1922	2723	3923	4989	6395	7279	8041	9013	9957	10892
824	1926	2791	4046	5010	6402	7380	8085	9067	10055	10929
861	1942	2795	4060	5300	6412	7442	8106	9077	10126	10950
892	1965	2893	4102	5309	6436	7490	8293	9101	10176	10980
928	1988	2909	4111	5316	6437	7522	8303	9113	10203	10983
938	2104	2912	4137	5324	6520	7548	8304	9116	10257	10987
942	2108	3006	4173	5442	6532	7555	8310	9199	10263	11027
1009	2199	3050	4212	5539	6534	7559	8363	9233	10316	11190
1098	2400	3083	4249	5598	6580					

Die mit † bezeichnete Schuldverschreibung Lit. B. Nr. 8844 zu 500 fl. ist mit Zahlungssperre belegt.

B. In XXXIII. Ziehung von dem auf 1. April und 1. Oktober verzinslichen Anlehen der Jahre

1862 und 1864 auf 1. Oktober 1900

je 389 Stück Schuldverschreibungen zu 1 000 fl., 500 fl., 200 fl. und 100 fl. (zahlbar mit 1 714 ℳ. 29 ₰, 857 ℳ. 15 ₰, 342 ℳ. 86 ₰ und 171 ℳ. 43 ₰) mit den Nummern:

19	276	418	575	748	923	1206	1574	1834	2002	2076
21	317	427	583	751	1024	1339	1652	1846	2015	2132
69	327	506	732	765	1033	1406	1662	1862	2034	2135
164	345	542	735	864	1047	1408	1676	1893	2053	2225
269	375	558	738	896	1053	1491	1722	1976	2058	2312

2325	3564	5040	6442	7684	8998	10118	11322	12694	14374	15446
2328	3631	5072	6460	7742	9020	10233	11332	12716	14394	15474
2414	3643	5113	6471	7756	9105	10260	11550	12722	14501	15531
2425	3666	5411	6472	7765	9130	10297	11556	12738	14503	15591
2464	3679	5420	6623	7769	9153	10311	11571	12767	14549	15617
2486	3693	5422	6733	7786	9158	10331	11590	12826	14611	15717
2537	3701	5450	6754	7798	9184	10352	11616	12861	14616	15723
2570	3742	5471	6816	7862	9268	10362	11628	12934	14636	15725
2615	3765	5509	6832	7955	9291	10372	11640	12940	14645	15738
2702	3781	5644	6846	8001	9319	10377	11655	12958	14649	15839
2740	3801	5645	6954	8080	9399	10423	11658	13098	14688	16054
2756	3885	5659	7008	8120	9407	10435	11832	13121	14706	16107
2766	3909	5677	7063	8170	9466	10473	11864	13217	14707	16166
2817	3930	5727	7093	8250	9482	10505	11873	13229	14812	16181
2820	3933	5730	7098	8388	9556	10661	11960	13419	14837	16230
2889	4066	5733	7100	8454	9626	10662	11968	13458	14904	16275
2903	4075	5781	†7120	8528	9640	10668	11997	13542	14946	16299
3071	4201	5794	7164	8562	9660	10774	12004	13567	14996	16412
3083	4247	5874	7212	8592	9679	10855	12019	13690	14998	16486
3276	4306	5880	7232	8604	9762	10862	12110	13777	15048	16501
3278	4378	5919	7244	8681	9809	10871	12117	13828	15071	16508
3411	4443	5938	7276	8784	9811	10875	12167	13902	15086	16627
3426	4454	6009	7388	8844	9856	10884	12181	13978	15124	16648
3431	4493	6014	7408	8874	9888	10896	12252	14064	15207	16751
3439	4536	6024	7414	8877	9912	10929	12307	14120	15210	16755
3448	4578	6042	7451	8896	9940	11105	12337	14154	15244	16780
3516	4630	6169	7455	8902	10012	11137	12395	14246	15312	16823
3517	4725	6363	7470	8918	10017	11254	12525	14256	15365	16838
3533	4858	6371	7477	8972	10102	11261	12622	14324	15383	16882
3551	4950	6389	7524	8980	10107	11304	12626	14369	15429	16888
3556	4988	6392	7593							

Die mit † bezeichnete Schuldverschreibung Lit. C. Nr. 7120 zu 200 fl. ist mit Zahlungssperre belegt.

C. In XXII. Ziehung von dem auf 1. April und 1. Oktober verzinslichen Anlehen des Jahres

1878 auf 1. Oktober 1900

je 112 Stück Schuldverschreibungen zu 2000 ℳ, 1000 ℳ, 500 ℳ, 300 ℳ und 200 ℳ mit den Nummern:

10	631	1295	2288	2618	3501	3881	4229	5160	6180	7016
96	659	1340	2326	2624	3538	3882	4419	5195	6182	7055
100	670	1401	2328	2694	3627	3890	4502	5214	6198	7057
235	701	1406	2358	2892	3703	3965	4611	5672	6481	7071
252	710	1500	2400	3035	3715	3967	4783	5685	6538	7100
260	764	1536	2410	3054	3765	3989	4825	5721	6594	7135
309	781	1667	2438	3092	3785	4045	4866	5834	6624	7146
410	807	1684	2475	3145	3829	4054	5040	5902	6632	7273
518	903	2127	2516	3171	3861	4091	5047	5919	6858	7332
534	937	2270	2529	3262	3865	4222	5069	6020	6974	7384
614	950									

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

D. In XXI. Ziehung von dem auf 1. März und 1. September verzinslichen Anlehen des Jahres

1879 auf 1. September 1900

je 215 Stück Schuldverschreibungen zu 2 000 ℳ, 1 000 ℳ, 500 ℳ, 300 ℳ und 200 ℳ mit den Nummern:

22	848	3124	4491	5973	7083	8781	9800	10744	12154	13587
28	922	3175	4564	6006	7147	8852	9822	10798	12236	13643
47	1084	3229	4572	6010	7190	8875	9845	10897	12245	13713
72	1217	3273	4753	6038	7225	8993	9870	10948	12302	13768
145	1243	3364	4851	6159	7268	9004	9969	11108	12322	13784
165	1350	3398	4900	6234	7331	9017	10010	11217	12335	13806
217	1356	3494	4990	6333	7478	9054	10078	11415	12546	13808
258	1449	3549	5039	6351	7527	9064	10094	11424	12672	13901
290	1548	3624	5107	6362	7603	9266	10184	11461	12705	13946
309	1615	3670	5130	6384	7632	9275	10344	11469	12799	14021
381	2123	3902	5167	6389	7715	9298	10348	11509	13001	14110
443	2139	4007	5227	6439	7730	9350	10417	11564	13042	14167
446	2188	4044	5270	6451	7917	9400	10428	11570	13128	14475
459	2292	4045	5317	6504	7963	9448	10453	11600	13296	14479
585	2322	4049	5398	6527	8003	9499	10465	11806	13316	14483
596	2524	4206	5529	6549	8168	9610	10466	11878	13324	14539
630	2546	4228	5665	6572	8324	9706	10589	11909	13430	14838
662	2663	4296	5674	6748	8329	9769	10608	11940	13515	14877
680	2767	4330	5712	6993	8432	9797	10651	11975	13586	14938
807	2799	4391	5934	7038	8643					

Vorstehende unter A. bis D. genannte Schuldverschreibungen werden auf die bezeichneten Termine mit dem Nennwerthe durch die Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse heimbezahlt und von da an nicht mehr verzinst.

Wer die Zahlung früher zu empfangen wünscht, kann solche bei sämmtlichen Anlehen sofort mit den laufenden Zinsen bis zum Zahlungstag erhalten.

Karlsruhe, den 14. Februar 1900.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Der Ministerialdirektor:

Becker.

Vdt. Prokopp.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 26. Dezember 1899: Becker, Karl Friedrich Julius, evangelischer Pfarrer und Dekan in Michelfeld,

am	1.	Januar	1900:	Eckhard, Emil, katholischer Pfarrer in Lautenbach,
„	6.	„	„	Futterer, Xaver, Domänenrath a. D. in Heidelberg,
„	8.	„	„	Löffel, Konrad, evangelischer Pfarrer in Kehl,
„	13.	„	„	Stocker, Ludwig, evangelischer Pfarrer a. D. von Boxberg,
„	14.	„	„	Rüdt von Collenberg, Rudolf Freiherr, Geheimer Oberregierungsrath und Landeskommissär in Mannheim,
„	17.	„	„	Dürr, Andreas, katholischer Pfarrer in Unterbalbach,
„	22.	„	„	Regensburger, Dr. Leopold, Rechtsanwalt am Oberlandesgericht in Karlsruhe,
„	29.	„	„	Baumstark, Reinhold, Landgerichtspräsident in Mannheim,
„	1.	Februar	„	Hilberg, Bernhard, Reallehrer am Realprogymnasium in Mosbach,
„	7.	„	„	Burger, Wilhelm, Oberförster in Ueberlingen,
„	7.	„	„	Schönle, Anton, Landgerichtsrath in Freiburg,
„	8.	„	„	Menger, August, Forstmeister in Rheinbischofsheim,
„	20.	„	„	Herkert, Wilhelm, Kanzleirath, Registrator beim Landgericht Freiburg.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg